



Stadt Niederkassel

BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

**Auszug aus der Sitzung
vom:**

Bauausschuss

**Niederschrift zur Sitzung
14.11.2018**

1. **Fortschreibung des Straßenbauprogramms der Stadt Niederkassel**

Nachfolgende Vorlage lag dem Ausschuss zur Beratung vor:

Das Straßenbauprogramm der Stadt Niederkassel umfasst derzeit Straßenbaumaßnahmen bis einschließlich 2022. Es wurde in der Sitzung des Ausschusses am 24.01.2018 letztmalig fortgeschrieben. Die aktuelle Fassung ist als Anlage 1 beigefügt.

In der Sitzung des Bauausschusses am 12.09.2018 berichtete die Verwaltung über die Kostenentwicklung im Tiefbaubereich.

Die aktuelle Preisentwicklung in diesem Bereich führt zu einer deutlich höheren Belastung für die Beitragspflichtigen und auch zu einer deutlich höheren Belastung des städtischen Haushalts. Beides hielt die Verwaltung nicht mehr für vertretbar. Diese Auffassung wurde von den Ausschussmitgliedern geteilt.

Vor diesem Hintergrund wurde die Verwaltung beauftragt, das Straßenbauprogramm zu überarbeiten und nur Maßnahmen in den kommenden zwei Jahren durchzuführen, die nicht aufzuschieben sind.

Die für das Jahr 2017 vorgesehenen Straßenbaumaßnahmen sind abgewickelt.

2018

Von den für das Jahr 2018 vorgesehenen Straßenbaumaßnahmen sind folgende Maßnahmen fertiggestellt:

- Strundener Straße
- Löwenburgstraße I
- Löwenburgstraße II
- Im Auel I
- Im Auel II (im Bau)
- Altenberger Str. II (im Bau)

Bei folgenden Maßnahmen hat sich der Ausbau verzögert:



Stadt Niederkassel

Elly-Heuss-Knapp-Straße

Die Planung für die Straße ist soweit abgeschlossen, dass die Ausschreibung erfolgen kann. Sie wird gegen Ende 2018 erfolgen, in der Hoffnung einen günstigen Preis zu erzielen.

Die Maßnahme soll ausgeführt werden, um auf den bisher nicht erschlossenen Grundstücken die Bebauung zu ermöglichen. Die Ausführung wird allerdings erst 2019 erfolgen.

Fahrtenstraße

Da in der Submission nach öffentlicher Ausschreibung kein wirtschaftliches Ergebnis erzielt werden konnte, wurde die Ausschreibung aufgehoben.

Eine unverzügliche Erneuerung der Straße ist aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht nicht geboten. Die Verwaltung regt an, die Straßenbaumaßnahme auf das Jahr 2021 zu verschieben.

2019/2020

Die Planungsaufträge für die bislang in den Jahren 2019/2020 vorgesehenen Maßnahmen wurden in der Sitzung des Ausschusses am 21.06.2017 vergeben.

Für die geplanten Straßenbaumaßnahmen

- Starenweg von Adlerstraße bis Peterstraße
- Auf dem Pemel von Rheinstraße bis Burgstraße
- Wiedstraße von Bergheimer Straße bis Meindorfer Str.
- Karolingerstraße von Burgunderstraße bis Burgunderstraße
- Harald-Blank-Straße von Oberstraße bis Karlstraße
- Bahnhofstraße II von Talstraße bis Deutzer Straße
- Kabelweg von Sachsenweg bis Anschluss SEG
- Martinstraße von Talstraße bis Ende
- Keltenstraße von Oberstraße bis Karlstraße

wurden die Vorplanungen bereits im Ausschuss vorgestellt. Für die Maßnahmen Keltenstraße, Karolingerstraße und Harald-Blank-Straße wurden Bürgeranhörungen durchgeführt.

Bei den anderen o. a. Maßnahmen stehen die Bürgeranhörungen noch aus.

Die Vorplanungen für die Maßnahmen Dionysiusweg und Frankenstraße müssen noch im Ausschuss vorgestellt werden.



Stadt Niederkassel

Die Verwaltung hat die ursprünglich für die Jahre 2019 und 2020 geplanten Maßnahmen vor dem Hintergrund der bereits geschilderten Kostensituation daraufhin überprüft, ob aufgrund des Zustandes der Straße an dem beabsichtigten Ausbau in den Jahren 2019 und 2020 festgehalten werden muss oder ob die Maßnahme ohne Verletzung der Verkehrssicherungspflicht geschoben werden kann.

Wie bereits zuvor erläutert, soll die Maßnahme „Elly-Heuss-Knapp-Straße“ in 2019 ausgeführt werden, da der Ausbau der Straße für die Erschließung von Baugrundstücken erforderlich ist.

Bei der Straße „Auf dem Pemel“ hält die Verwaltung aufgrund des offensichtlich schlechten Zustandes der Straße den Ausbau weiterhin wie geplant in 2020 für erforderlich.

Auch der Ausbau des Kabelweges soll nach wie vor in 2020 gemeinsam mit dem Endausbau der SEG erfolgen. Der Ausbau des Kabelweges von Sachsenweg bis an den Anschluss SEG für sich genommen ist wirtschaftlich nicht durchführbar.

Bei allen anderen Maßnahmen ist es – ohne Verletzung der Verkehrssicherungspflicht – nach Auffassung der Verwaltung vertretbar, den Ausbau der Straße zu verschieben.

Die Verwaltung schlägt vor, die übrigen Maßnahmen wie folgt zu verschieben:

- Wiedstraße, Dionysiusweg, Frankenstraße, Martinstraße nach 2022
- Karolingerstraße, Bahnhofstraße II, Keltenstraße nach 2023

Die Planung für den weiteren Ausbau des Gladiolenweges von Marktstraße bis „Am Schildchen“ ruht derzeit, weil hinsichtlich des Grunderwerbs keine Fortschritte erzielt werden konnten.

Der Endausbau der Keltenstraße kann verschoben werden, weil in dem Baugebiet kein nennenswerter Baufortschritt beim Wohnungsbau festzustellen ist.

Die Verwaltung schlägt vor, die Sanierung der Hauptstraße/Deutzer Straße von Weidenstraße bis Marktstraße im Straßenbauprogramm zu belassen.

Die Bezirksregierung hat in 2018 erneut eine Aktualisierung der Kostenschätzung für die Maßnahme Haupt-/Deutzer Straße angefordert. Diese hat die Verwaltung unverzüglich vorgelegt. Von der Bezirksregierung wurde in Aussicht gestellt, die Maßnahme in das Programm für 2019 aufzunehmen.



Stadt Niederkassel

Folgende Maßnahmen wurden aus anderen zwingenden Gründen in das Straßenbauprogramm für 2019 aufgenommen:

Südstraße

Der Landesbetrieb Straßen NRW beabsichtigt, im Jahr 2020 mit dem Bau des ersten Abschnitts der L 269 n – südlicher Teil- von Marktstraße bis Südstraße zu beginnen. In Gesprächen mit der Bezirksregierung hat die Verwaltung zugesagt, mit dem Ausbau der Südstraße (von Mondorfer Straße bis zum Anschlusspunkt östlich des Sportparks Süd) als Zubringer zur L 269 n im Jahr 2019 zu beginnen, damit der erste Bauabschnitt in Betrieb genommen werden kann.

Umbau Adenauerplatz in Mondorf

Dem Umbau des Adenauerplatzes in Mondorf liegt der Beschluss des Bauausschusses vom 12.09.2018 zugrunde.

Anbindung der Kindertageseinrichtung Wittelsbacher Straße

Der Bebauungsplan 146 M ist rechtskräftig geworden. Nunmehr ist die verkehrsmäßige Anbindung der Kindertageseinrichtung Wittelsbacher Straße an den Ortsteil Rheidt herzustellen.

Anbindung des Gladiolenweges an die Heinrich-von-Stephan-Straße

Zur Verbesserung der Verkehrssituation im Niederkasseler Süden soll durch die Anbindung des Gladiolenweges an die Heinrich-von-Stephan-Straße im Einrichtungsverkehr ein zusätzliches Ventil für den abfließenden Verkehr aus den Neubaugebieten geschaffen werden.

Verkehrsberuhigung Ortseingang Niederkassel

Aufgrund der gemessenen hohen Geschwindigkeiten mit denen Fahrzeuge von Rheidt kommend nach Niederkassel hereinfahren und Niederkassel in Richtung Rheidt verlassen, hält die Verwaltung hier Geschwindigkeit dämpfende Maßnahmen für erforderlich.

Für die Maßnahmen, die zusätzlich in das Straßenbauprogramm aufgenommen worden sind, sind, soweit die Planung nicht im Hause erfolgt, noch Planungsaufträge zu vergeben.

Hinsichtlich der Planung des Ausbaus der Südstraße als Zubringer zur L 269 n verweist die Verwaltung auf die entsprechende Vorlage im nicht



Stadt Niederkassel

öffentlichen Teil der Sitzung.

Die Verwaltung regt zum weiteren Verfahren hinsichtlich der aus 2019/2020 in spätere Jahre verschobenen Maßnahmen an, die Planung soweit fortzuführen, dass zum gegebenen Zeitpunkt die Ausschreibung erfolgen kann. Dies schließt die Durchführung der noch ausstehenden Bürgeranhörungen ein.

Die betroffenen Anlieger sind über die Verschiebung der Baumaßnahme schriftlich zu informieren.

2020

Wie bereits ausgeführt, sollen aus dem bestehenden Straßenbauprogramm die für 2019/2020 vorgesehenen Maßnahmen „Auf dem Pemel“ und „Kabelweg“ ausgeführt werden. Diese beiden Maßnahmen sind dann die einzigen, für 2020 vorgesehenen Maßnahmen.

2021

Die bisher vorgesehenen Straßenbaumaßnahmen

- Kölner Straße von Waldstraße bis Ausbauende
- Adenauerplatz von Langgasse bis Adenauerplatz
- Ewaldstraße von Mühlenstraße bis Unterstraße

sollen auf spätere Jahre (ab 2024) verschoben werden.

Im Jahr 2021 sollen die bisher für 2018 bzw. für 2019/2020 vorgesehenen Maßnahmen

- Fahrtenstraße von Mühlenstraße bis Unterstraße
- Harald-Blank-Straße von Karlstraße bis Oberstraße

vorgesehene werden.

2022

Die bisher vorgesehenen Straßenbaumaßnahmen

- Bergheimer Straße von Oberdorfstraße bis Meindorfer Straße
- Burgstraße von Berliner Straße bis Uferstraße
- Taubenstraße von Porzer Straße bis Auf dem Sandberg
- Kasseler Weg von Porzer Straße bis Wildermannstraße

sollen auf spätere Jahre (ab 2024) verschoben werden.



Stadt Niederkassel

Im Jahr 2022 sollen die bisher für 2019/2020 vorgesehenen Maßnahmen

- Wiedstraße von Bergheimer Straße bis Meindorfer Straße
- Dionysiusweg von Oberstraße bis Bahnhofstraße
- Frankenstraße von Dionysiusweg bis Auf dem Feldchen
- Martinstraße von Talstraße bis Sackgasse

vorgesehen werden.

2023

Das Jahr 2023 wird neu in das Straßenbauprogramm aufgenommen. In diesem Jahr sollen die bisher für 2019/2020 vorgesehenen Maßnahmen

- Karolinger Straße von Burgunderstraße bis Burgunderstraße
- Bahnhofstraße II von Talstraße bis Deutzer Straße
- Keltenstraße von Oberstraße bis Karlstraße

vorgesehen werden.

Als Anlage 1 ist das laufende Straßenbauprogramm 2018 – 2022 und als Anlage 2 der Entwurf der Fortschreibung für das Straßenbauprogramm 2019 – 2023 beigefügt.

Die Verwaltung erläuterte den Sachverhalt.

Ausschussmitglied Bergmann (FDP) fragte an, wann der Ausbau der Straße Starenweg vorgesehen ist. Aus der Anlage 2 wäre dies nicht zu ersehen.

Die Verwaltung erklärte, dass das Straßenausbauprogramm bis 2023 erarbeitet wurde. Alle Maßnahmen, die in den Jahren 2019-2023 nicht vorgesehen sind, verschieben sich auf die Jahre nach 2023.

Auf die Frage von Ausschussmitglied Schulten (Bündnis90/Grüne) aus welchem Grunde die Straße Auf dem Pemel ausgebaut werden soll, teilte die Verwaltung mit, dass sich die Straße in einem sehr schlechten Zustand befindet und der Ausbau von den Anliegern gewünscht wurde. Die Abrechnung der Maßnahme erfolgt nach dem Kommunalabgabengesetz (KAG).

Ausschussmitglied Heinsch (SPD) fragte nach dem Sachstand hinsichtlich der in der Presse diskutierten Abschaffung der Straßenausbaubeiträge.

Die Verwaltung berichtete, dass dieses Thema im Kölner-Stadt-Anzeiger sowie beim WDR in mehreren Sendungen diskutiert wurde. Es



Stadt Niederkassel

handelt sich um die Forderung des Steuerzahlerbundes, das Kommunalabgabengesetz hinsichtlich der Beteiligung der Grundstückseigentümer an den Kosten für den Straßenausbau zu ändern.

Sie machte deutlich, dass es sich hierbei um die Regelungen aus dem Landesgesetz KAG handelt, die bei einer nachmaligen Herstellung einer Straße zugrunde gelegt werden. Hiervon unangetastet ist das Bundesbaugesetz bei der erstmaligen Herstellung von Straßen.

Die Verwaltung berichtete weiterhin, dass geprüft wurde, wie hoch das Aufkommen an Beiträgen aus dem KAG bei der Stadt Niederkassel jährlich beträgt. Das durchschnittliche Aufkommen im Durchschnitt aus den Jahren 2014-2018 betrug zwischen 550.000 € und 720.000 €. Diese Einnahmen würden der Stadt Niederkassel verloren gehen und müssten vom Land NRW übernommen werden.

Ausschussmitglied Heinsch (SPD) informierte den Ausschuss, dass SPD-Fraktion am 06.11.2018 einen Gesetzentwurf in den Landtag eingebracht hat.

Er fragte nach, wie eine Abschaffung der Beiträge bei der Abrechnung berücksichtigt würde.

Die Verwaltung machte klar, dass bei einer Abrechnung der Beiträge der Stichtag die letzte Unternehmerrechnung darstellt. Sofern das KAG geändert würde, stellt sich die Frage, ob es eine Karenzzeit oder eine rückwirkende Entscheidung gibt. Dies bleibt abzuwarten.

Nachdem keine weiteren Fragen von Ausschussmitgliedern vorlagen, erging folgender Beschluss:

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt die Fortschreibung des Straßenbauprogramms für die Jahre 2019 – 2023 entsprechend der beigefügten Anlage 2 (Stand: 31.10.2018)

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0